



## HAINAER FORENSIK SEMINARE 2019

Weiterbildungscurriculum

Schwerpunkt „Forensische Psychiatrie“



## VORWORT

Dr. Beate Eusterschulte  
Ärztliche Direktorin

Die Nachfrage nach psychiatrischen und psychologischen forensischen Sachverständigen wird immer größer, während die Ausbildungsmöglichkeiten nicht in ausreichender Zahl oder in ansprechender Weise vorhanden sind. Potentiellen Interessenten mag der Weg der Weiterbildung häufig zu lang, zu teuer und zu beschwerlich erscheinen, sodass ein Mangel an forensisch-psychiatrischen und forensisch-psychologischen Sachverständigen zu beklagen ist.

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina bietet deswegen seit 2018 ein Curriculum mit Fort- und Weiterbildungsangeboten für die Qualifizierung zum forensischen Sachverständigen entsprechend der in den Fachgebieten Psychiatrie und Psychologie geltenden Ordnungen der jeweiligen Kammern und Berufsorganisationen an. Die Veranstaltungen werden von ausgewiesenen Fachexperten in dem jeweiligen Gebiet durchgeführt.

Wie an dieser Stelle im letzten Jahr angekündigt, erfährt das Fortbildungsangebot nun eine Ausweitung.

Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr wieder einmal zwei Workshops im Programm haben, die in früheren Jahren bereits regen Zuspruch fanden.

Zum einen handelt es sich um den Workshop zur Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit bei Sexualstraftätern mithilfe des Static-99, Stable-2007 und Acute-2007, der von Prof. Dr. Eher, PD Dr. Rettenberger und Dr. Matthes

durchgeführt wird. Zum anderen wird Prof. Dr. Mokros einen Workshop zur Diagnostik und Prognostik mit dem PCL-R und PCL:SV leiten.

Ganz besonders freuen wir uns, dass uns gelungen ist, Dr. Wolf, den Vorsitzenden Richter am Landgericht Marburg für zwei Seminare zu den allgemeinen Grundlagen des Strafrechts und Strafvollstreckungsrechts und der Schuldfähigkeit/strafrechtlichen Verantwortlichkeit zu gewinnen. Dieses Angebot ist besonders interessant für Psychologen, die an einer Anerkennung als forensische Sachverständige bei der LPPJKP interessiert sind. Das Interesse an diesem Fortbildungsangebot ist jedoch sicher nicht auf diese Berufsgruppe beschränkt.

Aufgrund der Rückmeldungen im letzten Jahr bieten wir in diesem Jahr als neues Format Intervention für niedergelassene Sachverständige an.

In Planung, aber bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststehend, ist ein Symposium mit dem Arbeitstitel „Darstellung sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Internet“, das im November 2019 stattfinden soll.

Angesichts der erheblichen Bedeutung psychiatrischer Begutachtungen in allen Rechtsgebieten würden wir uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Dr. Beate Eusterschulte  
Ärztliche Direktorin

# INHALTSÜBERSICHT

## CURRICULUM

Weiterbildungsinhalte .....	4
Zertifizierung/Akkreditierung .....	5
Zielgruppe .....	6
Formate des Curriculums .....	7
Gutachtenseminar .....	7
Intervision für niedergelassene Sachverständige .....	7
Intervisionsteam .....	7
Supervision .....	7
Theorieveranstaltung .....	7
Referenten.....	8

## PROGRAMM 2019

Gutachtenseminar .....	10
Intervision für niedergelassene Sachverständige .....	12
Supervision .....	13
Theorieveranstaltungen .....	14
Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20 <sup>V3</sup> .....	16
Die standardisierte Risikoprognose mithilfe des Static-99, Stable-2007 und Acute-2007 .....	18
START – Beurteilung von zeitnahen Risiken und Behandelbarkeit .....	20
Kriminaltherapeutische Interventionen .....	22
Erstellung eines Gesamtbehandlungsplans.....	24
Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht .....	26
Begutachtung von Sexualstraftätern.....	28
PCL-R/SV – Psychopathy Checklist-Revised/Screening Version: Anwendung, Diagnostik, Prognostik ...	30
Literaturempfehlungen .....	32
Veranstaltungsorte .....	34
Anmeldung .....	34
Stornierung .....	34
Kontakt .....	34

# CURRICULUM

## WEITERBILDUNGSINHALTE

In den Veranstaltungen werden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten vermittelt in:

- ethischen und rechtlichen Fragen, die den Umgang mit psychisch kranken, gestörten und behinderten Menschen betreffen,
- der Erkennung und Behandlung psychisch kranker und gestörter Straftäter,
- gerichtlich angeordneter psychiatrisch-psychotherapeutischer Therapie im Maßregel- und Justizvollzug,
- der Beurteilung der Schuldfähigkeit, der Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen und Zeugentüchtigkeit,
- den Grundlagen der Einweisung in den Maßregelvollzug einschließlich subsidiärer Maßnahmen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften,
- der Beurteilung der Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose,
- der Beurteilung der Verhandlungs-, Haft- und Vernehmungsfähigkeit,
- der Beurteilung der Reife von Heranwachsenden nach Jugendgerichtsgesetz sowie ihrer Anwendung im Straf-, Zivil- und Sorgerecht,
- Fragen des Zivil-, Betreuungs- und Unterbringungsrechtes einschließlich Geschäfts-, Testier- und Prozessfähigkeit,
- forensischen Gutachten aus den Bereichen Sozial-, Zivil- und Strafrecht,
- verwaltungs- und verkehrsrechtlichen Zusammenhangsfragen,
- der Beurteilung und Behandlung von Störungsbildern wie aggressives Verhalten, sexuell abweichendes Verhalten, Suizidalität, Intoxikationssyndrome.

Neben der praktischen Tätigkeit im Maßregelvollzug werden die Inhalte des Curriculums im Rahmen von Fallseminaren, Supervisionen und Theorieveranstaltungen über einen Zeitraum von drei Jahren vermittelt.

Die Inhalte der Veranstaltungen tragen aktuellen wissenschaftlichen Standards, der aktuellen Fachliteratur sowie den aktuellen rechtlichen Anforderungen Rechnung.

## ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

Die Veranstaltungen werden entweder durch die Landesärztekammer Hessen zertifiziert oder bei der Landes-kammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen akkreditiert. Die Kammern erkennen die Zertifizierungen jeweils gegenseitig an.

Für jeden Termin werden die Inhalte so bescheinigt, dass eine Zuordnung zu den entsprechenden Abschnitten in den Weiterbildungsordnungen folgender Kammern und Berufsverbände möglich ist:

### **Landesärztekammer Hessen**

Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 01.11.2005, Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung in Gebieten, Schwerpunkten und Bereichen gemäß § 4 Abs. 4 und § 12 WBO, Schwerpunkt Forensische Psychiatrie, Stand 30.05.2016.

### **Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten in Hessen**

Forensischer Sachverständiger Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht LPPKJP Hessen; Ordnung zur Anerkennung der Qualifikation als forensischer Sachverständiger vom 06.10.2012, Modul B1 (Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht).

### **DGPPN**

Zertifikat Forensische Psychiatrie; <https://www.dgppn.de/mitglieder/zertifizierungen/forensische-psychiatrie.html>.

### **Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (BDP/DGPs)**

Ordnung für die Weiterbildung in Rechtspsychologie der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen in der Fassung vom 13.04.2016, § 3.1, Anwendungsbereiche B1 (Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren), B2 (Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren), B3 (Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug).

# ZIELGRUPPE

## WEITERBILDUNG

Die Veranstaltungen richten sich an Ärzte und Psychologen, welche die Schwerpunktbezeichnung „Forensische Psychiatrie“ oder „Fachpsychologe/in für Rechtspsychologie BDP/DGPs“ erlangen wollen. Für die genannten forensischen Zusatzqualifikationen sind die erforderlichen formalen Rahmenbedingungen bereits zum jetzigen Zeitpunkt durch die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina grundsätzlich erfüllt, während bei anderen forensischen Titeln noch Einzelfallregelungen erforderlich sind.

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina hat die Weiterbildungsmächtigung für den Schwerpunkt „Forensische Psychiatrie“ der Landesärztekammer Hessen.

Für die Weiterbildung zum Fachpsychologen/in für Rechtspsychologie BDP/DGPs werden folgende Weiterbildungsangebote der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina durch die Föderation Deutscher Psychologeneinigungen anerkannt:

### (1) Theoretische Weiterbildung

Die Veranstaltungen des Weiterbildungscurriculums „Forensische Psychiatrie“ der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina haben die Akkreditierung als theoretische Weiterbildung in den Anwendungsbereichen „Strafrechtliche Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren“ (B1), „Strafrechtliche Beurteilung des Täters im Strafvollstreckungsverfahren“ (B2) und „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“ (B3).

### (2) Einzelsupervision bei der Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten

Frau S. Eucker ist akkreditierte Supervisorin. Die Akkreditierung von weiteren in der Klinik tätigen Fachpsychologen für Rechtspsychologie BDP/DGPs als Supervisor/innen ist in Planung.

Herr S. Kötter ist Supervisor für den Bereich Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen).

Für Mitarbeiter der Klinik gilt, dass sowohl Ärzte als auch Psychologen die Möglichkeit haben, berufsbegleitend zu ihrer Tätigkeit in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie die erforderlichen Gutachten zu erstellen. Der Besuch von Theorieveranstaltungen anderer Anbieter wird durch die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina sowohl durch Freistellung als auch finanziell unterstützt.

## FORTBILDUNG

Die Veranstaltungen des Curriculums für Forensische Psychiatrie sind jedoch auch geeignet für Interessenten, die ihren Fortbildungsverpflichtungen (Facharzt, Psychologischer Psychotherapeut, Fachpsychologe für Rechtspsychologie, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht LPPKP Hessen) nachkommen wollen.

Zusätzlich gibt es für Psychologen die Möglichkeit zu einer Teilnahme an einem Intervisionsteam. Ansprechpartnerin ist hier Frau B.U. Reinhardt.

Unabhängig von berufsrechtlich geregelten Weiter- und Fortbildungen sind die Veranstaltungen zugänglich für alle Bezugstherapeuten und Juristen der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina, die ihre spezifisch forensischen Kompetenzen erweitern wollen.

Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden.

# FORMATE DES CURRICULUMS

## GUTACHTENSEMINAR

Im Gutachtenseminar werden konkrete Gutachtenfälle aus den Bereichen Sozial-, Zivil- und Strafrecht bearbeitet und die Erstattung von Gutachten vor Gericht durch erfahrene Sachverständige angeleitet.

Nach der theoretischen Einführung werden pro Termin je ein Fall oder auch mehrere Fallabschnitte vorgestellt und bearbeitet. Die Fallvorstellung erfolgt durch die Seminarleiter. Es werden nur Fälle vorgestellt, bei denen das Verfahren bereits abgeschlossen ist. Es gelten die üblichen Regeln der Anonymisierung. In Absprache mit den Seminarleitern können Teilnehmer Fälle vorstellen, für die die gleichen Regeln gelten.

Neben der Vermittlung von Grundlagen (u.a. juristische Grundlagen, Mindestkriterien des BGH) sollen „klassische“ Gutachtaufträge und komplizierte Beurteilungskonstellationen, Anfängerfehler und typische „Fallen“ bearbeitet werden. Die Erläuterung des Urteilstenors (soweit bekannt) schließt die jeweilige Fallbearbeitung ab.

Die Anforderungen, die während der Verhandlung vor Gericht an den Sachverständigen gerichtet werden, werden ebenfalls bearbeitet.

Die Seminare werden von erfahrenen Sachverständigen/Abteilungsleitern der Klinik geleitet.

## INTERVISION FÜR NIEDERGELASSENE SACHVERSTÄNDIGE

Niedergelassene Sachverständige erhalten die Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen und im Rahmen von Fallvorstellungen unter Moderation durch einen erfahrenen psychiatrischen Sachverständigen zu intervidieren.

## INTERVISIONSTEAM

Psychologen haben die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Intervisionsteam.

## SUPERVISION

Hier wird die Verfassung von Gutachten durch erfahrene Mitarbeiter und die Gutachtenverantwortlichen supervidiert. Die Supervision findet unregelmäßig in Abhängigkeit von den Gutachtererstattungen in der Regel auf den Stationen statt, auf denen sich die Gutachtenprobanden befinden oder bei nicht in der Klinik untergebrachten Probanden in den jeweiligen Dienstzimmern der Gutachter.

Für Psychologen besteht zusätzlich die Möglichkeit der Einzelsupervision gemäß der Ordnung für die Weiterbildung in Rechtspsychologie der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen in der Fassung vom 13.04.2016.

## THEORIEVERANSTALTUNG

Hierbei handelt es sich um Vorträge, Seminare, Workshops und Fortbildungsreihen, die teilweise von externen Referenten angeboten werden oder um in der Vitos-Akademie angebotene Veranstaltungen. Der zeitliche Rahmen und die Veranstaltungsorte variieren.

# REFERENTEN

## Prof. Dr. Reinhard EHER

Leiter der Begutachtungs- und Evaluationsstelle für Gewalt- und Sexualstraftäter im Österreichischen Strafvollzug (BEST), wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Gewaltforschung und Prävention (IGF) in Wien

## Sabine EUCKER\*

Leitende Psychologin,  
Psychologische Psychotherapeutin,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs)

## Dr. Beate EUSTERSCHULTE

Ärztliche Direktorin,  
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Schwerpunkt „Forensische Psychiatrie“,  
Forensische Psychiatrie (DGPPN)

## Marco GIESLER

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Leitender Abteilungsarzt

## Wolfgang HAPPEL

Stellvertretender Krankenpflegedirektor

## Dr. Volker HOFSTETTER

Stellvertretender ärztlicher Direktor,  
Arzt für Psychiatrie, Forensische Psychiatrie (DGPPN)

## Barbara HOLZINGER

Psychologische Psychotherapeutin

## Rainer KAMARA

Gesundheits- und Krankenpfleger

## Alexandra KIRSTE

Psychologische Psychotherapeutin,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs),  
Forensische Sachverständige für  
Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

## Katharina KLOCKE

Psychologische Psychotherapeutin,  
Leitung offener Therapiebereich und Fachambulanz,  
Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal

## Sebastian KÖTTER

Psychologischer Psychotherapeut,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs),  
Forensischer Sachverständiger für  
Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen),  
Klinischer Neuropsychologe (GNP)

## Dr. Sven KRIMMER

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Leitender Abteilungsarzt

## Dr. Angelika MARC

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Leitende Abteilungsärztin

## Dipl. Psych. Dr. biol. hum. Anna MATTHES

Stellvertretende Anstaltsleiterin der  
Justizvollzugsanstalt Celle



**Prof. Dr. Andreas MOKROS**

Professor für Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik  
und Beratung an der FernUniversität Hagen

**Mechtilde NILLES**

Diplom-Sozialarbeiterin, Heilpädagogin,  
Deeskalationstrainerin nach ProDeMa®

**Patricia PAVELIC**

Psychologische Psychotherapeutin,  
Forensische Sachverständige für  
Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

**Barbara U. REINHARDT**

Leitende Psychologin,  
Psychologische Psychotherapeutin,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs),  
Forensische Sachverständige für  
Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

**PD Dr. Martin RETTENBERGER**

Direktor der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) in  
Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskrei-  
ses der Sozialtherapeutischen Anstalten im Justizvollzug

**Dr. Thomas WOLF**

Vorsitzender Richter am Landgericht Marburg

\*Sofern keine anderweitigen Angaben gemacht werden,  
handelt es sich um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der  
Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina.

# PROGRAMM 2019

## GUTACHTENSEMINAR

Die Erstattung von Gutachten gehört zu den besonders interessanten, aber auch komplizierten Aufgaben psychiatrischer Sachverständiger.

Das Seminar versteht sich als Basisseminar und beschäftigt sich sowohl mit den theoretischen Grundlagen wie auch mit der Bearbeitung konkreter Gutachtenfälle aus den Bereichen Sozial-, Zivil- und Strafrecht und der Erstattung von Gutachten vor Gericht unter Anleitung erfahrener Sachverständiger.

### ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

Für die Seminarreihe werden von der **LÄK Hessen** 3 Punkte pro Seminar für die folgenden Termine anerkannt: 18.02., 18.03., 13.05., 19.08., 16.09., 21.10.2019.

Für die Veranstaltungen am 17.06. und 18.11.2019 werden von der **LPPKJP Hessen** je 2 Fortbildungseinheiten anerkannt.

### INHALTLICHE ZUORDNUNG

#### **BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereiche**

**B1** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren“,

**B2** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren“,

**B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

**LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/ Strafvollstreckungsrecht, Modul B1** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

### ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist erforderlich.

### TEILNAHMEGEBÜHR

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## Übersicht der Termine und Themen

Datum	Standort	Uhrzeit	Inhalt/Themen	Referenten	Schwerpunkt- Kennzeichnung BDP/DGPs LPPKJP
18.02.2019	Haina	14–16 Uhr	<b>Mindestanforderungen für Schuldfähigkeitsgutachten</b>	Dr. Sven Krimmer	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
18.03.2019	Haina	14–16 Uhr	<b>BZR-Interpretation</b>	Dr. A. Marc	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
13.05.2019	Gießen	14–16 Uhr	<b>Beurteilung von Einsichts- und Steuerungsfähigkeit</b>	Dr. B. Eusterschulte	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
17.06.2019	Gießen	14–16 Uhr	<b>Internetpornografie</b>	B. U. Reinhardt	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
19.08.2019	Gießen	14–16 Uhr	<b>Affekt- und Impulstaten</b>	Dr. V. Hofstetter	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
16.09.2019	Gießen	14–16 Uhr	<b>Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung</b>	M. Giesler	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
21.10.2019	Haina	14–16 Uhr	<b>Fallvorstellung</b>	Dr. A. Marc	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1
18.11.2019	Haina	14–16 Uhr	<b>Unterbringung gem. § 64 StGB</b>	S. Eucker K. Klocke	BDP/DGPs: B1 LPPKJP: B1

---

# INTERVISION FÜR NIEDERGELASSENE SACHVERSTÄNDIGE

Niedergelassene Sachverständige erhalten die Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen und im Rahmen von Fallvorstellungen unter Moderation durch einen erfahrenen Sachverständigen zu intervidieren.

Für dieses Angebot ist zunächst ein einmaliger Termin am 09.05.2019 vorgesehen.

Die Intersision wird moderiert von Dr.V. Hofstetter und gilt als Folgeveranstaltung für die bereits jetzt durchgeführte Weiterbildung unter Verwendung anonymisierter Gutachten.

## ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

Eine Zertifizierung wird nicht beantragt.

## ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

## TEILNAHMEGEBÜHR

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## VERANSTALTUNGsort

Diese Veranstaltung findet in der Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina, Standort Gießen, 35394 Gießen, Licher Str. 132, Eingang Haus G7 alt, Erdgeschoss, Konferenzraum (Raum Nr. 41) statt.

---

# SUPERVISION

Supervision findet unregelmäßig in Abhängigkeit von den Gutachtenerstattungen in der Regel auf den Stationen statt, auf denen sich die Gutachtenprobanden befinden oder bei nicht in der Klinik untergebrachten Probanden in den jeweiligen Dienstzimmern der Gutachter

## ZERTIFIZIERUNG/ AKKREDITIERUNG

Eine Zertifizierung wird nicht beantragt. Die Durchführung kann auf entsprechenden Vordrucken bescheinigt werden.

# THEORIEVERANSTALTUNGEN

Nähere Informationen finden sich bei den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen.

## GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

In Planung ist eine Veranstaltung mit dem Arbeitstitel „Darstellung sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Internet“, die im November 2019 stattfinden wird.

## Übersicht der Termine und Themen

Termin	Standort	Inhalt/Themen/Vorgehen	Referenten
13.02. - 14.02.2019	Gießen	<b>Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20V<sup>3</sup></b>	S. Eucker u.a.
10.04.- 12.04.2019	Gießen	<b>Die standardisierte Risikoprognose mithilfe des Static-99, Stable-2007 und Acute-2007</b>	Prof. Dr. R. Eher, Dr. A. Matthes, PD. Dr. M. Rettenberger
25.04.2019	Gießen	<b>START – Beurteilung von zeitnahen Risiken und Behandelbarkeit</b>	Dr. V. Hofstetter, A. Kirste u.a.
16.05. – 17.05.2019	Haina	<b>Kriminaltherapeutische Interventionen</b>	S. Eucker
24.06.2019	Haina	<b>Erstellung eines Gesamtbehandlungsplans</b>	S. Eucker
28.08. - 29.08.2019	Gießen	<b>Begutachtung von Sexualstraftätern</b>	B.U. Reinhardt
04.09. - 05.09.2019	Gießen	<b>PCL-R/SV - Psychopathy Checklist-Revised/Screening Version: Anwendung, Diagnostik, Prognostik</b>	Prof. Dr. A. Mokros
23.10. – 24.10.2019	Gießen	<b>Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20V<sup>3</sup></b>	S. Eucker u.a.
08.08.2019	Gießen	<b>Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht: Allgemeine Grundlagen</b>	Dr. Th. Wolf
22.08.2019	Gießen	<b>Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht: Schuldfähigkeit/Strafrechtliche Verantwortlichkeit</b>	Dr. Th. Wolf
In Planung November 2019	Gießen	<b>Darstellung sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Internet</b>	NN

## Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20<sup>V3</sup>



### SEMINARLEITUNG

Das zweitägige Seminar wird geleitet von Mitgliedern der HCR-Arbeitsgruppe unter Mitwirkung von

#### Sabine Eucker

Leitende Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs)

#### Marco Giesler

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

#### Barbara Holzinger

Psychologische Psychotherapeutin

#### Sebastian Kötter

Psychologischer Psychotherapeut, Fachpsychologe für Rechtspsychologie (BDP/DGPs), Forensischer Sachverständiger für Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen), Klinischer Neuropsychologe (GNP)

#### Dr. Angelika Marc

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitende Abteilungsärztin.

#### Barbara U. Reinhardt

Psychologische Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs), Forensische Sachverständige für Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

### ZERTIFIZIERUNG/INHALTLICHE ZUORDNUNG

#### LÄK Hessen

Die LÄK Hessen hat die Veranstaltung mit 19 Punkten zertifiziert.

### INHALTLICHE ZUORDNUNG

#### BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereiche:

- B1** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren“,
- B2** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren“,
- B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

#### LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht:

**Modul B1** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

### VERANSTALTUNGSTERMINE

13.02. – 14.02.2019

23.10. – 24.10.2019

### VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina, Standort Gießen

### ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Siehe Flyer auf der Homepage [www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html](http://www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html)

### TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro.



## 1. TAG

Zeit	Themen
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Organisatorisches Einleitende Anmerkungen
09:15 Uhr	<b>HCR20<sup>V3</sup>: Entwicklung – Revisionsprozess – Forschungsergebnisse – Neuerungen</b> Theorie der Kriminalprognose Geschichte und Entwicklung des HCR-20 Revisionsprozess: Vom HCR-20 <sup>V2</sup> zum HCR-20 <sup>V3</sup> Forschungsergebnisse zum HCR-20 <sup>V3</sup>
10:15 Uhr	Pause
10:45 Uhr	<b>HCR-20<sup>V3</sup>: Durchführung – Einleitung</b> Neuerungen im HCR-20 <sup>V3</sup> Gewaltdefinition im HCR-20 <sup>V3</sup> Anwendungsbereiche und Zielgruppen des HCR-20 <sup>V3</sup> Qualifikation der Anwender  <b>HCR-20<sup>V3</sup>: Durchführung</b> <b>7 Schritte in Theorie, Praxis (Fallbeispiel Sissy) und Anwendung (Fallbeispiel Josef in Kleingruppe)</b> <b>Schritte 1 und 2</b> Schritt 1: Informationssammlung Schritt 2: Vorliegen von Risikofaktoren H-Faktoren C-Faktoren R-Faktoren  <b>Die Items des HCR-20<sup>V3</sup></b> Die H-Items
12:00 Uhr	Lektüre des Falls Sissy
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Praktische Übungen zu den H-Items – Fall Sissy  <b>Die C-Items</b> Praktische Übungen zu den C-Items – Fall Sissy  <b>Die R-Items</b> Praktische Übungen zu den R-Items – Fall Sissy
15:00 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Lektüre des Falls Franz Josef
16:00 Uhr	Kleingruppe: Kodieren der H-, C- und R-Items im Fall Franz Josef
17:00 Uhr	Ende des ersten Tages

## 2. TAG

Zeit	Themen
08:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Organisatorisches Fragen zum Vortag
08:15 Uhr	<b>HCR-20<sup>V3</sup>: Durchführung</b> <b>7 Schritte in der Theorie, Praxis (Fallbeispiel Sissy) und Anwendung (Fallbeispiel Franz Josef in Kleingruppe)</b> <b>Schritte 3 bis 5</b> Schritt 3: Relevanz der Risikofaktoren Praktische Übung zu Relevanzrating Fall Sissy Schritt 4: Fallkonzeptualisierung Praktische Übung zu Fallkonzeptualisierung Fall Sissy Schritt 5: Risikoszenarien Praktische Übung zu Risikoszenarien Fall Sissy
09:45 Uhr	Pause
10:15 Uhr	<b>Kleingruppe: Schritte 3 bis 5</b> Relevanz, Konzeptualisierung, Szenarien im Fall Franz Josef
11:30 Uhr	Pause
11:45 Uhr	<b>HCR-20<sup>V3</sup>: Durchführung</b> <b>7 Schritte in Theorie, Praxis (Fallbeispiel Sissy) und Anwendung (Fallbeispiel Josef in Kleingruppe)</b> <b>Schritte 6 und 7</b> Schritt 6: Risikomanagementstrategien Praktische Übung zu Risikomanagementstrategien Fall Sissy Schritt 7: Abschlussbeurteilung Praktische Übung zu Abschlussbeurteilung im Fall Sissy
12:45 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	<b>Kleingruppe: Schritte 6 und 7</b> Risikomanagementstrategien, Abschlussbeurteilung im Fall Franz Josef
14:30 Uhr	<b>Abschlussdiskussion:</b> Offene Fragen, Implementierung, Forschung
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

# Die standardisierte Risikoprognose mithilfe des Static-99, Stable-2007 und Acute-2007

## SEMINARLEITUNG

### Dipl. Psych. Dr. biol. hum. Anna Matthes

Stellvertretende Anstaltsleiterin in  
der Justizvollzugsanstalt Celle

### PD Dr. Martin Rettenberger

Direktor der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) in  
Wiesbaden,  
stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises der  
Sozialtherapeutischen Anstalten im Justizvollzug

### Prof. Dr. Reinhard Eher

Leiter der Begutachtungs- und Evaluationsstelle  
für Gewalt- und Sexualstraftäter im Österreichischen  
Strafvollzug (BEST),  
wissenschaftlicher Leiter des Instituts für  
Gewaltforschung und Prävention (IGF) in Wien

Alle Trainer sind zertifiziert für Static-99, Stable-2007 und  
Acute-2007 gemäß den nordamerikanischen Original-  
richtlinien ([www.static99.org](http://www.static99.org))

## ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

### LÄK Hessen

Die Zertifizierung durch die LÄK Hessen ist beantragt.

## INHALTLICHE ZUORDNUNG

### BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereiche

**B1** „Sachverständige Beurteilung des Täters im  
strafrechtlichen Hauptverfahren“,

**B2** „Sachverständige Beurteilung des Täters im  
strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren“,

**B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maß-  
regelvollzug“.

### LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger

#### Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht,

**Modul B1:** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“,

## VERANSTALTUNGSTERMIN

10.04. – 12.04.2019

## VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Gießen

## ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Siehe Flyer auf der Homepage

[www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html](http://www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html)

## TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 600 Euro.

## PROGRAMM

10.04.2019 Mittwoch

09:00 Uhr **Einführung in die methodischen Grundlagen der Kriminalprognose**  
**Einführung in die statistischen Grundlagen der Kriminalprognose**

12:30 Uhr Pause

13:30 Uhr **Static-99**  
 Vorstellung des Prognoseverfahrens und Itemdefinitionen  
 Üben der Items, Fallbeispiele

16:30 Uhr Ende

11.04.2019 Donnerstag

09:00 Uhr Üben weiterer Fallbeispiele Static-99

12:30 Uhr Pause

13:30 Uhr **Stable-2007**  
 Vorstellung des Prognoseverfahrens  
 Itemdefinition und Beispiele

16:30 Uhr Ende

12.04.2019 Freitag

09:00 Uhr Fallbeispiel Stable-2007  
 Videofall

12:30 Uhr Pause

13:30 Uhr Weitere Fallbeispiele Stable-2007

**Acute-2007**  
 Vorstellung und Itemdefinitionen

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

## START – Beurteilung von zeitnahen Risiken und Behandelbarkeit



### SEMINARLEITUNG

#### Dr. Volker Hofstetter

Stellvertretender ärztlicher Direktor,  
Arzt für Psychiatrie, Forensische Psychiatrie (DGPPN)

#### Alexandra Kirste

Psychologische Psychotherapeutin,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs),  
Forensische Sachverständige für  
Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

#### Mechthilde Nilles

Diplom-Sozialarbeiterin, Heilpädagogin,  
Deeskalationstrainerin nach ProDeMa®

#### Patricia Pavelic

Psychologische Psychotherapeutin,  
Forensische Sachverständige für  
Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

#### Rainer Kamara

Gesundheits- und Krankenpfleger

#### Wolfgang Happel

Stellvertretender Krankenpflegedirektor

### ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

#### LÄK Hessen

Die Zertifizierung durch die LÄK Hessen ist beantragt.

### INHALTLICHE ZUORDNUNG

#### BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereich

**B3:** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregel vollzug“

#### LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/ Strafvollstreckungsrecht,

**Modul B1:** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“

### VERANSTALTUNGSTERMIN

25.04.2019

### VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Gießen

### ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Siehe Flyer auf der Homepage

[www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html](http://www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html)

### TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 Euro.

## PROGRAMM

Zeit	Themen	Methode
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Organisatorische Hinweise	
09:15 Uhr	<b>START: Entstehung und Einführung</b> Aufgabenbereiche und konzeptionelle Fragen	Plenum
09:45 Uhr	<b>Beurteilungsbogen:</b> Vorstellung und Erläuterung	Plenum
10:30 Uhr	Pause	
11:00 Uhr	<b>Fall 1: Items 1 bis 10</b> Vorstellung und Erläuterung	Plenum
12:00 Uhr	Pause	
12:45 Uhr	<b>Fall 1: Items 11 bis 20</b> Vorstellung und Erläuterung	Plenum
13:45 Uhr	<b>Vorstellen und Erläutern der weiteren Beurteilungen</b> Beachtung somatischer Befunde, Beurteilung der Risikohandschrift, Einschätzung spezifischer Risiken, Beschreibung aktueller Risikomaßnahmen und Risikomanagement-Pläne, Risikoformulierung am Fall 1	Plenum
14:15 Uhr	Pause	
14:30 Uhr	<b>Fall 2:</b> Bearbeitung in Kleingruppen	Kleingruppenarbeit
16:00 Uhr	Pause	
16:15 Uhr	<b>Fall 2:</b> Fallpräsentation und Besprechung der START-Ratings für den 2. Fall, Diskussion	Plenum
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

# Kriminaltherapeutische Interventionen

## SEMINARLEITUNG

### Sabine Eucker

Leitende Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs)

## ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

### LPPKJP Hessen

Die LPPKJP Hessen hat die Veranstaltung mit 16 Fortbildungspunkten anerkannt.

## INHALTLICHE ZUORDNUNG

**BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereich B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

**LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/ Strafvollstreckungsrecht, Modul B1** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

## VERANSTALTUNGSTERMIN

16.05. – 17.05.2019

## VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Haina

## ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

## TEILNAHMEGEBÜHR

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

1. TAG	Themen	Methode
08:30 Uhr	<b>Grundlagen</b> (1) Rechtlicher Rahmen (2) Phasen der Behandlung (3) Überblick über Interaktionsverfahren	Vortrag Übung Diskussion
10:00 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	<b>Grundlagen</b> (4) Hierarchisierung von Behandlungszielen und Interventionen (5) Wirken Interventionen überhaupt rückfallpräventiv? – Empirische Basis (6) Zusammenfassung	Vortrag Übung Diskussion
12:00 Uhr	Pause	
13:00 Uhr	<b>Behandlungsplanung und Rehabilitationsmodelle</b> (1) Gesamtbehandlungsplanung Herr Brav und Herr Schlimm	Übung
14:30 Uhr	Pause	
15:00 Uhr	<b>Behandlungsplanung und Rehabilitationsmodelle</b> (2) Risk-Need-Responsivity-Prinzip (RNR) (3) Good Lives Model (GLM) (4) Was ist aus Herrn Brav und Herrn Schlimm geworden und warum? (5) Interventionsplanung in der Praxis (Mindestanforderungen, Fristen, etc.)	Vortrag Übung Diskussion

2. TAG	Themen	Methode
08:30 Uhr	<b>Störungsspezifische Verfahren</b> (1) Schwere psychische Störungen (Schizophrenie, bipolar affektive Störungen, organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen, Intelligenzminderung) (2) Störungen durch psychotrope Substanzen (3) Paraphile Störungen (4) Persönlichkeitsstörungen	Vortrag Diskussion
10:00 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	<b>Verfahren aus der Straftäterbehandlung: Relapse-Prevention</b> (1) Das Relapse-Prevention-Modell (2) Fallbeispiel „Tom“: Die Methode der Verhaltenskette (3) Die Methode der Deliktbearbeitung (4) Chronische Risikofaktoren, Lebensstilinterventionen, Warnzeichen/Hochrisikosituationen, Bewältigungsstrategien (5) Rückfallvermeidungsplan	Vortrag Übung Diskussion
12:00 Uhr	Pause	
13:00 Uhr	<b>Verfahren aus der Straftäterbehandlung: Das R&amp;R-Training</b> (1) Überblick und empirische Basis (2) Ausgewählte Techniken: „Problemlösen“ und „Kreatives Denken“	Vortrag Übung Diskussion
14:30 Uhr	Pause	
15:00 Uhr	<b>Verfahren aus der Straftäterbehandlung: Das R&amp;R-Training</b> (3) Ausgewählte Techniken: „Ärger-Regulation“ (4) Ausgewählte Techniken: „Soziale Fertigkeiten“ und „Dilemma-Diskussion“	Vortrag Übung Diskussion
16:00 Uhr	„Dilemmata“ – ethisch, praktisch, etc. und Abschlussdiskussion	Schlussbemerkungen Diskussion

## Erstellung eines Gesamtbehandlungsplanes

### SEMINARLEITUNG

**Sabine Eucker**

Leitende Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,  
Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs)

### ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

**LPPKJP Hessen**

Die LPPKJP hat die Veranstaltung mit 8 Fortbildungseinheiten anerkannt.

### INHALTLICHE ZUORDNUNG

**BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereich: B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

**LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/ Strafvollstreckungsrecht, Modul B1:** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

### VERANSTALTUNGSTERMIN

24.06.2019

### VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Haina

### ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist erforderlich.

### TEILNAHMEGEBÜHR

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.



**PROGRAMM**

Zeit	Themen
09:00 Uhr	<b>Behandlungsplanung und Rehabilitationsmodelle</b> (1) Gesamtbehandlungsplanung Herr Brav und Herr Schlimm
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	<b>Behandlungsplanung und Rehabilitationsmodelle</b> (2) Risk-Need-Responsivity-Prinzip (RNR) (3) Good Lives Model (GLM) (4) Was ist aus Herrn Brav und Herrn Schlimm geworden und warum?
11:30 Uhr	<b>Erläuterung des Manuals des Gesamtbehandlungsplans Vitos KFP Haina</b>
12:15 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	<b>Anwendung des Gesamttherapieplans auf die eigenen Behandlungsfälle unter Super- und Intervention</b> Bearbeitung in Kleingruppen
14:15 Uhr	Pause
14:30 Uhr	<b>Anwendung des Gesamttherapieplans auf die eigenen Behandlungsfälle</b>
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

# Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht

## SEMINARLEITUNG

### Dr. Thomas Wolf

Vorsitzender Richter am Landgericht Marburg

### Dr. Volker Hofstetter

Stellvertretender ärztlicher Direktor,  
Arzt für Psychiatrie, Forensische Psychiatrie (DGPPN)

## ZIEL

Vermittlung von Inhalten aus dem Curriculum der **LPPKJP Hessen** für die Anerkennung als **Forensischer Sachverständiger Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht**.

## ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

Die Akkreditierung wird bei der **LPPKJP Hessen** beantragt.

## INHALTLICHE ZUORDNUNG

### **BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereiche**

**B1** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren“,

**B2** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren“,

**B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

### **LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/ Strafvollstreckungsrecht,**

**Modul B1** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

## VERANSTALTUNGSTERMIN

### **08.08.2019**

Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht:  
Allgemeine Grundlagen

### **22.08.2019**

Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht:  
Schuldfähigkeit/Strafrechtliche Verantwortlichkeit

## VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Gießen

## ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

## TEILNAHMEGEBÜHR

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## PROGRAMM

08.08.2019

Themen

09:00 – 17:00 Uhr

Am 08.08.2019 werden allgemeine Rechtsgrundlagen des Strafrechts, Strafvollstreckungsrechts und Strafprozessrechts sowie rechtliche Grundlagen und empirisches Wissen zu Begutachtung und Psychotherapie von Straftätern vermittelt.

22.08.2019

Themen

09:00 – 17:00 Uhr

Am 22.08.2019 erfolgt die Vermittlung von Wissen zu Schuldfähigkeit und strafrechtlicher Verantwortlichkeit mit dem ersten Schwerpunkt auf Grundlagen, Methodik und Durchführung von Begutachtungen und dem zweiten Schwerpunkt auf Schuldfähigkeit (§§ 20, 21 StGB), Reifebeurteilung (§ 105 JGG) und Verantwortlichkeit (§ 3 JGG).

**Die endgültigen Anfangs- und Endzeiten sowie der detaillierte Programmplan werden im Frühjahr 2019 veröffentlicht.**

# Begutachtung von Sexualstraftätern

## SEMINARLEITUNG

### Barbara U. Reinhardt

Leitende Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs), Forensische Sachverständige für Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht (LPPKJP Hessen)

## ZIEL

Die Teilnehmer sollen am Ende des WS

- wissen, wie eine Diagnose „Paraphilie“ anhand der gängigen Glossare (ICD/DSM) gestellt wird
- wissen, wie man die wichtigsten Informationen zur Diagnosestellung systematisch erarbeitet (Sexualanamnese, MSI)
- wissen, wie man den Schweregrad einer Paraphilie beurteilt
- die allgemein üblichen Prognosemethoden kennen
- einen ersten Überblick über gebräuchliche Prognoseinstrumente haben
- einen ersten Überblick über die Behandlungsleitlinien haben
- um Grenzen und Schwierigkeiten bei der Begutachtung von Sexualstraftätern wissen

## ZERTIFIZIERUNG

Die **LPPKJP Hessen** hat die Veranstaltung mit 16 Fortbildungseinheiten anerkannt.

## INHALTLICHE ZUORDNUNG

### BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereiche

**B1** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren“,

**B2** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren“,

**B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

### LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/Strafvollstreckungsrecht,

**Modul B1** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

## VERANSTALTUNGSTERMIN

28.08. – 29.08.2019

## VERANSTALTUNGORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina, Standort Gießen

## ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

## TEILNAHMEGEBÜHR

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## PROGRAMM

1. TAG	Themen	Methode/Material
09:00 Uhr	<b>Begrüßung und Vorstellung</b>	
09:15 Uhr	<b>Paraphilien:</b> Diagnose	
10:30 Uhr	Pause	
10:45 Uhr	<b>Sexualanamnese</b>	Leitfaden Praktische Übung
12:15 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr	<b>Fragebogen MSI</b>	Vorstellung des Verfahrens Praktische Übung am Fall
14.30 Uhr <sup>7€</sup>	Pause	
14:45 Uhr	<b>Diagnosestellung (ICD/DSM)</b>	
15:00 Uhr	<b>Begründung der Diagnose</b>	Vorstellung des Ergebnisses in der Gruppe
15:15 Uhr	Pause	
15:30 Uhr	<b>Beurteilung des Schweregrades: Verschriftlichung am Beispiel</b>	BGH-Kriterien
17:15 Uhr	Ende des ersten Tages	

2. TAG	Themen	Methode/Material
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	Diskussion offener Fragen
09:15 Uhr	<b>Prognose</b>	Überblick
09:45 Uhr	<b>Arten der Prognose und übliche Prognoseinstrumente</b>	Vorstellung von Prognoseinstrumenten anhand der Handbücher
10:30 Uhr	Pause	
10:45 Uhr	<b>Anwendung am Fall</b>	Kleingruppe: Fallbeispiele
11:30 Uhr	Ergebnisvorstellung	Vorstellung in der Gruppe
	<b>Psychotherapie, medikamentöse Therapie, Relapse Prevention, Gruppentherapie</b>	Leitlinien
12:15 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr	<b>Behandlungsmöglichkeiten</b>	
13:45 Uhr	<b>Umgang mit spezifischen Schwierigkeiten</b>	Diskussion
15:15 Uhr	Ende der Veranstaltung	

# PCL-R/SV – Psychopathy Checklist-Revised/Screening

## Version: Anwendung, Diagnostik, Prognostik

### SEMINARLEITUNG

**Prof. Dr. Andreas MOKROS**

Professor für Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik und Beratung an der FernUniversität Hagen.

Prof. Dr. Mokros ist von Darkstone akkreditiert.

### ZERTIFIZIERUNG/AKKREDITIERUNG

**LÄK Hessen**

Die Zertifizierung durch die LÄK Hessen ist beantragt.

### INHALTLICHE ZUORDNUNG

**BDP/DGPs, Weiterbildung in Rechtspsychologie, Anwendungsbereiche**

**B1** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Hauptverfahren“,

**B2** „Sachverständige Beurteilung des Täters im strafrechtlichen Vollstreckungsverfahren“,

**B3** „Psychologische Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug“.

**LPPKJP Hessen, Forensischer Sachverständiger Strafrecht/ Strafvollstreckungsrecht, Modul B1** „Strafrecht und Strafvollstreckungsrecht“.

### VERANSTALTUNGSTERMIN

04.09. – 05.09.2019

### VERANSTALTUNGSORT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Gießen

### ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Siehe Flyer auf der Homepage

[www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html](http://www.vitos-haina.de/haina/service/veranstaltungen.html)

### TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro.

## PROGRAMM

04.09.2019    Mittwoch

- 09:00 Uhr    **Plenum**
- Psychopathie: Konzept & Diagnostik
  - Bedeutung für Strafvollzug, Forensische Psychiatrie, Allgemeinpsychiatrie
- 12:00 Uhr    **Mittagsause**
- 13:00 Uhr    **Plenum**
- Falldarstellungen
  - Überblick über die Diagnostik anhand von PCL-R/SV
  - PCL-R Item-Beschreibungen
- 17:00 Uhr    **Ende**

05.09.2019    Donnerstag

- 09:00 Uhr    **Falldarstellung – Kodierung, Beurteilung und Interpretation**
- 12:00 Uhr    **Mittagspause**
- 13:00 Uhr    **Plenum**
- Ergebnisbesprechung
  - Prognostische Fragestellungen
  - Behandlung/Behandelbarkeit
  - Allgemeine Diskussion/Fragestunde
- 16:00 Uhr    **Ende**

# LITERATUREMPFEHLUNGEN

- American Psychiatric Association (2015) DSM-5, Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen dt. Bearbeitung: Falkai, P. & Wittchen, H.-U. (Hrsg.), Göttingen, Bern, Toronto, Seattle, Hogrefe.\*\*\*
- Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken (Hrsg.) (2014) Lehrbuch Rechtspsychologie, Huber, Bern.
- Boetticher, A., Kröber, H.-L., Müller-Isberner, R., Böhm, K.M., Müller-Metz, R, Wolf, T. (2006) Mindestanforderungen für Prognosegutachten. NStZ, 26, 537-544.\*\*\*
- Boetticher, A., Nedopil, N., Bosinski, H., Saß, H. (2005) Mindestanforderungen für Schuldfähigkeitsgutachten, NStZ, 25 (2), 57-62.\*\*\*
- Douglas, K.S., Hart, S.D., Webster, C. D. & Belfrage, H. (2014) Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20<sup>V3</sup>, deutsche Bearbeitung und Herausgabe von Bolzmacher, M., Born, P., Eucker, S., von Franqué, F., Holzinger, B., Kötter, S., Müller-Isberner, R. & Schmidtbauer, W., Haina, Institut für forensische Psychiatrie Haina.\*\*\*
- Eher, R., Matthes, A., Schilling, F. Haubner-MacLean, T. & Rettenberger, M. (2012) Dynamic risk assessment in sexual offenders using STABLE-2000 and the STABLE-2007: An investigation of predictive and incremental validity. Sexual Abuse: A Journal of Research and Treatment, 24, 5-28.
- Eher, R., Rettenberger, M., Gaunersdorfer, K., Haubner-MacLean, T., Matthes, A., Schilling, F. & Mokros, A. (2013) Über die Treffsicherheit der standardisierten Risikoeinschätzungsverfahren Static-99 und Stable-2007 bei aus einer Sicherungsmaßnahme entlassenen Sexualstraftätern. Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie, 7, 264-272.
- Etzler, S., Eher, R. & Rettenberger, M. (2018) Dynamic risk assessment of sexual offenders: Validity and dimensional structure of the Stable-2007. Assessment. Advance online publication. doi: 10.1177/1073191118754705
- Hanson, R. K., Babchishin, K. M., Helmus, L. M., Thornton D. & Phenix A. (2017) Communicating the results of criterion referenced prediction measures: Risk categories for the Static-99R and Static-2002R sexual offender risk assessment tools. Psychological Assessment, 29, 582-597.
- Hollerbach, P., Mokros, A., Nitschke, J. & Habermeyer, E. (2018) Hare Psychopathy Checklist-Revised: Deutschsprachige Normierung und Hinweise zur sachgerechten Anwendung. Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie, 12(3), 186-191. <https://doi.org/10.1007/s11757-018-0478-z>
- Kröber, H.-L., Dölling, D., Leygraf, N. & Sass, H. (Hrsg.) (2007) Handbuch der forensischen Psychiatrie, Band 1, Strafrechtliche Grundlagen der forensischen Psychiatrie, Darmstadt, Steinkopff.
- Mokros, A., Hollerbach, P., Nitschke, J. & Habermeyer, E. (2017) Deutsche Version der Hare Psychopathy Checklist-Revised (PCL-R) von R. D. Hare: Manual. Göttingen: Hogrefe.
- Müller, J.L. & Nedopil, N. (2017) Forensische Psychiatrie. Klinik, Begutachtung und Behandlung zwischen Psychiatrie und Recht, 5. überarbeitete Auflage. Stuttgart, Thieme.\*\*\*
- Müller-Isberner, R., Born, P., Eucker, S. & Eusterschulte, B (Hrsg.) (2017) Praxishandbuch Maßregelvollzug, Grundlagen, Konzepte und Praxis der Kriminaltherapie, 3. Erweiterte und aktualisierte Auflage, Berlin, Medizinisch wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Proyer, R.T. & Ortner, T.M. (2017) Praxis der Psychologischen Gutachtenerstellung, 2. Überarbeitete Auflage, Göttingen, Hogrefe.



Rettenberger, M., Matthes, A., Schilling, F. & Eher, R. (2011)  
Die Validität dynamisch-veränderbarer Risikofaktoren  
bei der Vorhersage einschlägiger Rückfälle pädosexueller  
Straftäter. *Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie*, 5, 45-53.

Rettenberger, M., Haubner-MacLean, T. & Eher, R. (2013)  
The contribution of age to the Static-99 risk assessment  
in a population-based prison sample of sexual offenders.  
*Criminal Justice and Behavior*, 40, 1413-1433.

Rettenberger, M. & von Franqué, F. (Hrsg.) (2013)  
Handbuch kriminalprognostischer Verfahren, Göttingen,  
Hogrefe.

Tondorf, G. & Tondorf, B. (2011)  
Psychologische und psychiatrische Sachverständige im  
Strafverfahren, Verteidigung bei Schuldfähigkeits- und  
Prognosebegutachtung, 3. Auflage, C.F. Heidelberg,  
Müller.

Venzlaff, U., Förster, K., Dreßing, H. & Habermeyer, E. (Hrsg.)  
(2015) *Psychiatrische Begutachtung* 6. Auflage. München,  
Urban & Fischer.\*\*\*

Volbert, R. & Dahle, K.-P. (2010)  
Forensisch-psychologische Diagnostik im Strafverfahren.  
Göttingen, Hogrefe.

Webster, C. D., Douglas, K.S., Derek, E. & Hart, S.D. (1998)  
Die Vorhersage von Gewalttaten mit dem HCR-20,  
deutsche Übersetzung von Müller-Isberner, R., Jöckel, D. &  
Gonzalez Cabeza, S., Haina, Institut für forensische Psychi-  
atrie Haina.\*\*\*

WHO (1992) ICD-10 Kapitel V (F) Internationale Klassifi-  
kation psychischer Störungen, dt. Bearbeitung: Dilling, H.,  
Mombour, W., Schmidt, M.H. (Hrsg.), 4. Aufl., Bern, Göttingen,  
Toronto, Huber Verlag.\*\*\*

\*\*\* = Grundlagenliteratur

## DATENBANKEN

[www.dgppn.de](http://www.dgppn.de)  
(Leitlinien und Publikationen der DGPPN)

[www.awmf.org](http://www.awmf.org)  
(Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen  
Fachgesellschaften e.V.)

[www.krimz.de](http://www.krimz.de)  
(Kriminologische Zentralstelle) [www.zpid.de](http://www.zpid.de) (ZPID/  
PSYINDEX)

## ZEITSCHRIFTEN

*Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie*,  
Herausgeber: K.-P. Dahle, D. Dölling, H.L. Kröber, N. Leygraf,  
H. Sass, Berlin, Springer-Verlag  
(Artikelrecherche über: [www.springer.com](http://www.springer.com)).

## VERANSTALTUNGSORTE

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina

### Standort Gießen

Haus G7/neu, Seminarraum  
Licher Straße 132  
(Einfahrt in das Gelände an der Licher Straße 106)  
35394 Gießen

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina

### Standort Haina

Haus 16, 1. Stock  
Landgraf-Philipp-Platz 3  
35114 Haina

## ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist auch bei gebührenfreien Veranstaltungen erforderlich. Eine formlose Mail oder ein Anruf bei Frau Schier (Kontaktdaten siehe unten) sind völlig ausreichend auch für Interessenten, die nicht Mitarbeiter der Klinik sind. Fachfremden Interessenten ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen nicht gestattet.

Für die Anmeldung zur Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ist unter der Veranstaltungsbeschreibung ein link angegeben.

## STORNIERUNG

Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina muss sich vorbehalten, eine Veranstaltung nach ihrem Ermessen abzusagen. Für den Fall einer Absage wird ausdrücklich jegliche Haftung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die infolge der Absage entstehen, ausgeschlossen. Im Falle einer Terminabsage bemühen wir uns, diese schnellstmöglich bekannt zu machen.

## KONTAKT

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Haina,  
Standort Gießen  
Licher Straße 132  
35394 Gießen

Gabi Schier  
Tel. +49 (0) 641 - 4995 - 263  
Fax +49 (0) 641 - 4995 - 111  
gabi.schier@vitos-haina.de

## STANDORT HAINA



- Haus G1  
Stationsgebäude KfP
- Haus G2  
Stationsgebäude KfP
- Haus G2A  
Stationsgebäude KfP
- Haus G6  
Stationsgebäude KfP
- Haus G7  
Stationsgebäude KfP
- Haus G9  
Stationsgebäude KfP
- Haus G12/G12A/G12B  
Ergotherapie KfP
- Haus 14  
Forensik Tagungsräume 1 u. 2

## STANDORT GIESSEN



- Haus G3/G3A  
Klinikgebäude
- Haus G4  
Klinikgebäude
- Haus G7 ALT  
Klinikgebäude
- Haus G7 NEU  
Klinikgebäude
- Haus G7c  
Klinikgebäude
- Haus G13  
Klinikgebäude
- Haus G14  
Klinikgebäude

## **IMPRESSUM**

Dr. Beate Eusterschulte  
Ärztliche Direktorin

Vitos Klinik für  
forensische Psychiatrie  
Haina